

## Gafög-Niederlassung Gladbeck zog zur Hornstraße um

26.09.2014 | 17:00 Uhr



Gafög-Niederlassung Gladbeck zog zur Hornstraße um

Das neue Domizil der Gafög Gladbeck befindet sich im Hause Röttlingsberger an der Hornstraße 30. Foto: Lutz von Staegmann

Gladbeck. Die Arbeitsförderungsgesellschaft Gafög, die seit 20 Jahren in Gladbeck Menschen hilft, sich in den regulären Arbeitsmarkt zu reintegrieren, ist im Sommer umgezogen. Die Gladbecker Niederlassung der Drei-Städte-Einrichtung befindet sich nun im Haus Röttlingsberger an der Hornstraße.

„Dort gehen wir mit frischem Elan und neuen Aktivitäten ans Werk“, sagte Gafög-Chef Dr. Stefan Lob zur WAZ. Die Gafög Gladbeck brachte dieses Jahr schon 54 Personen zurück in den Arbeitsmarkt, betont der Chef der Einrichtung, die in Gladbeck, aber auch in Gelsenkirchen und Bottrop aktiv ist.

Im neuen Domizil befinden sich auf gut 600 qm Nutzfläche modern eingerichtete Werkstätten (Metall, Elektro, Holz) und Schulungsräume. „Damit ist der neue Standort in Gladbeck zwar gut ein Drittel kleiner als der alte, dafür aber qualitativ deutlich besser ausgestattet“, so Lob. Zuletzt konnten am alten Standort Bottroper Straße die Räumlichkeiten nicht mehr wie gewohnt ausgenutzt werden - unter anderem, weil in Folge von geänderten Rahmenbedingungen die Zahl der Teilnehmer gesunken war und sich der Bedarf geändert habe, betont der Gafög-Chef. Nicht zuletzt sei es an der Bottroper Straße zu einem Investitionsstau gekommen.

Die Gafög bietet, so Lob, Beratungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen an, meist in Zusammenarbeit mit Jobcenter oder Arbeitsagentur. Derzeit steht der Berufsbildungslehrgang „Qualifizierung zum mobilen Metallhelfer“ hoch im Kurs, bei dem neben fachlicher Stärkung auch ein Führerschein gemacht werden kann.

Hintergrund

Gafög Gladbeck brachte dieses Jahr schon 54 Personen zurück...

Die Gafög ist in drei Städten engagiert: In Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop. Neben diesen drei Städten sind neun Unternehmen Gesellschafter des Dienstleisters, der mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen jobsuchende Menschen mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt qualifizieren möchte.

Gafög-Chef Lob betont, dass die Teilnehmerzahl stets stark fluktuiert. Über arbeitsmarktpolitische Aktivitäten hat die Gafög Gladbeck dennoch dieses Jahr bislang 54 Personen ins Erwerbsleben reintegriert.

Bei „Pro Bono“ gibt es Arbeitsgelegenheiten im Fachbereich Gartenbau. Dabei baut die Gafög mit Teilnehmern auf einer 5000 qm großen Außenfläche an der Hegestraße seit einigen Jahren Obst und Gemüse an, das der Gladbecker Tafel zugute kommt. In den letzten Jahren konnten so im Durchschnitt 1500 Kilo Obst und Gemüse geerntet und über die Tafel an bedürftige Haushalte gegeben werden, berichtet Standortleiter Holger Gruner.

Im Bereich „High Voltage“ werden, so Lob, Elektroaltgeräte (Herde, Waschmaschinen, Trockner), die ansonsten oft auf „wilden Deponien“ landen, repariert oder fachgerecht entsorgt. Die wiederverwendungsfähigen Geräte werden an bedürftige Haushalte abgegeben. Im „Best Ager Job-Club“ werden ältere Langzeitarbeitslose beraten und vermittelt. Auch junge Leute werden versucht, in sozialversicherungspflichtige Jobs zu vermitteln, um ihnen erste Berufserfahrungen zu ermöglichen, so Lob.

„Die Gafög beweist, dass Arbeiten, die zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen, für Teilnehmer und Allgemeinheit sinnstiftend organisiert werden können.“ Bei der Gafög Gladbeck werden derzeit mit 14 Mitarbeitern rund 110 Personen beraten, qualifiziert oder beschäftigt. „Das klappt in der Regel, wenn auch teils mit mehreren Anläufen der Teilnehmer.“

Georg Meinert

Gafög-Niederlassung Gladbeck zog zur Hornstraße um | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:  
<http://www.derwesten.de/staedte/gladbeck/gafog-niederlassung-gladbeck-zog-zur-hornstrasse-um-id9870505.html#plx2108845951>